



SHAREBERT'S SOFTWARE HITS

SYBEX

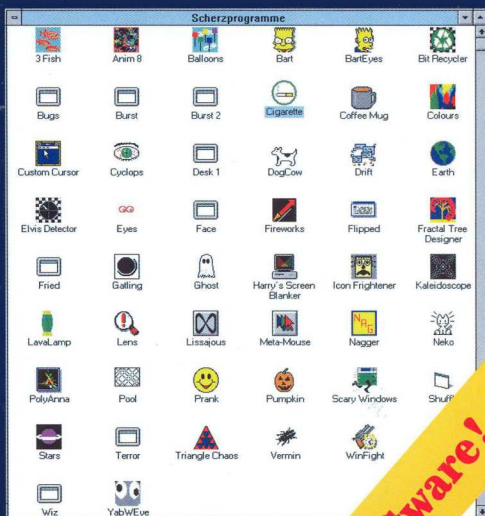
50 Windows- Scherzprogramme



50 Programme ohne
Sinn und Verstand!

z.B. Aquarium,
Mauspfeil als
Papierflieger,
Virensimulationen,
Windows-Kopfstand
und vieles mehr!

Ärgern Sie Freunde
und Kollegen!



SYBEX

2,8 MB Software!

Daniel
Sillescu

ShareBert präsentiert:

50 Windows- Scherzprogramme

Daniel Sillescu



DÜSSELDORF · SAN FRANCISCO · PARIS · SOEST (NL)

Bitte beachten Sie, daß es sich bei den mitgelieferten Programmen um Shareware handelt. Trotz sorgfältiger Kontrolle der auf der Diskette enthaltenen Programme sind Fehler nie gänzlich auszuschließen. Sie erhalten jedoch die Möglichkeit der direkten Unterstützung durch den Software-Autor. Die Adresse finden Sie im jeweiligen Sharewareprogramm.

Fast alle Software- und Hardware-Bezeichnungen, die in diesem Buch erwähnt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Der Verlag hat alle Sorgfalt walten lassen, um vollständige und akkurate Informationen in diesem Buch bzw. Programm und anderen evtl. beiliegenden Informationsträgern zu publizieren. SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf, übernimmt weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen, für deren Wirtschaftlichkeit oder fehlerfreie Funktion für einen bestimmten Zweck. Ferner kann der Verlag für Schäden, die auf eine Fehlfunktion von Programmen, Schaltplänen o.ä. zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden, auch nicht für die Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter, die daraus resultiert.

Projektmanagement/Lektorat: Jens Grabig

Redaktion: Brigitte Hamerski

Satz: Eva-Maria John, Düsseldorf

Belichtung: projektion service, Klaus Weber GmbH, Düsseldorf

Farb reproduktionen: Tubby Tubbax TYPE & IMAGE GmbH, Düsseldorf

Umschlaggestaltung: Tubby Tubbax TYPE & IMAGE GmbH, Düsseldorf

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Ebner Ulm

ISBN 3-8155-9578-9

1. Auflage 1994

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Printed in Germany

Copyright © 1994 by SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

Zu nichts zu gebrauchen?	5
--------------------------------	---

Installation auf Festplatte	6
-----------------------------------	---

1. 3 Fish	9
2. Anim 8	10
3. Balloons	11
4. Bart	12
5. BartEyes	13
6. Bit Recycler	14
7. Bugs	15
8. Burst	16
9. Burst 2	17
10. Cigarette	18
11. Coffee Mug	19
12. Colours	20
13. Custom Cursor	21
14. Cyclops	22
15. Desk 1	23
16. DogCow	24
17. Drift	25
18. Earth	26
19. Elvis Detector	27
20. Eyes	28
21. Face	29
22. Fireworks	30
23. Flipped	31
24. Fractal Tree Designer	32
25. Fried	33
26. Gatling	34
27. Ghost	35
28. Harry's Screen Blanker	36
29. Icon Frightener	37
30. Kaleidoscope	38
31. LavaLamp	39
32. Lens	40
33. Lissajous	41

34. Meta-Mouse	42
35. Nagger	43
36. Neko	44
37. PolyAnna	45
38. Pool	46
39. Prank	47
40. Pumpkin	48
41. Scary Windows	49
42. Shuffle	50
43. Stars	51
44. Terror	52
45. Triangle Chaos	53
46. Vermin	54
47. WinFight	55
48. WinRoach	56
49. Wiz	57
50. YabWEye	58

ShareBert's Registrierungshinweise	59
---	-----------

Zu nichts zu gebrauchen?

Versprochen ist versprochen: Mit diesem ShareBert-Paket erhalten Sie sage und schreibe 50 (!) Shareware-, Public-Domain- und Freeware-Programme, die garantiert keinerlei praktischen Nutzen haben.



Oder können Sie mir sagen, was es für einen Sinn ergibt, in einem Bildschirmfenster Fische durch ein Aquarium schwimmen zu lassen, eine „elektronische“ Zigarette ohne Gesundheitsgefahr zu entzünden oder eine Katze dem Mauszeiger hinterherjagen zu lassen?

Trotz dieser Nutzlosigkeit bin ich davon überzeugt, daß die 50 Windows-Scherzprogramme viele begeisterte Abnehmer finden werden. Denn, wenn sie schon keinen praktischen Nutzen haben - Spaß macht es auf alle Fälle, wenn sich z. B. der Mauspfail in einen Papierflieger verwandelt, wenn Sie unverhofft von einem Cowboy mit gezückter Pistole zum Duell aufgefordert werden oder wenn sich bei Ihrem liebsten Arbeitskollegen der Windows-Bildschirm plötzlich in 40 Puzzle-Teile auflöst!

*Jede Menge
Spaß!*

Von Ihrer Hardware verlangen die Scherzprogramme übrigens nicht allzu viel: Ein 286er-PC sollte es mindestens sein mit 2 MB Arbeitsspeicher, Windows 3.1 und einer Maus. Und natürlich benötigen Sie ein 3,5-Diskettenlaufwerk sowie eine Festplatte, um die beiliegende Diskette, die in gepackter Form immerhin 2,8 MegaByte Software enthält, installieren zu können.

Hardware

Installation auf Festplatte



Um knapp drei MegaByte auf einer Diskette unterzubringen, mußten alle Scherzprogramme komprimiert werden und können deshalb erst nach einer korrekt ausgeführten Festplatten-Installation gestartet werden!

WINstall

Diese Arbeit nimmt Ihnen weitgehend das mitgelieferte Windows-Installationsprogramm WINstall ab, das Sie wie folgt beschrieben aufrufen können:

Datei-Manager

1. Legen Sie die beiliegende Diskette ein, starten Sie Windows, und führen Sie einen Doppelklick auf die Ikone „Datei-Manager“ aus.

„scherz1“

2. Klicken Sie oben links den Kennbuchstaben Ihres Diskettenlaufwerks sowie den Verzeichniseintrag „scherz1“ an, und vergleichen Sie Ihre Bildschirmdarstellung mit der folgenden Abbildung A:

Abb. A:
Einfach diesen
Dateinamen
doppelklicken, ...

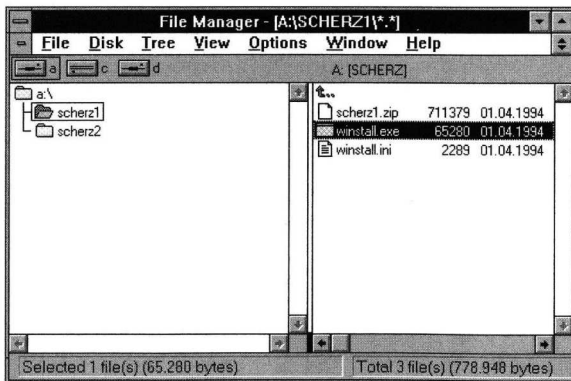




Abb. B:
... schon meldet
sich das
Installationspro-
gramm

3. Suchen Sie im rechten Fenster den Dateinamen „winstall.exe“, und führen Sie hierauf einen Doppelklick aus. „winstall.exe“
4. Nach einigen Sekunden meldet sich das Installationsprogramm mit dem in Abbildung B gezeigten Bildschirm. Bestätigen Sie die Vorgaben mit  oder einem Mausklick auf „Installieren“. Installieren
5. Da auf der Diskette komprimierte Dateien enthalten sind, müssen Sie nun etwas Geduld haben. Die Balkenanzeige sagt Ihnen, wieviel Prozent der Dateien bereits entpackt wurden.
6. Abschließend richtet das Installationsprogramm eine Programmgruppe mit den Ikonen für die erste Hälfte der insgesamt 50 Scherzprogramme ein. Ikonen

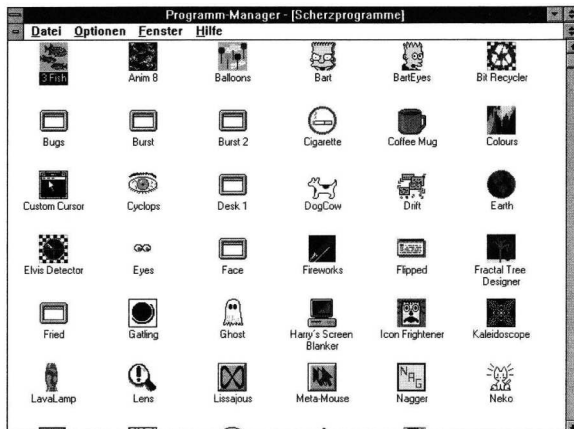
Bitte beachten Sie, daß bisher nur 25 der insgesamt 50 Programme installiert wurden! Um die zweite Hälfte ebenfalls zu installieren, müssen Sie nun wie folgt vorgehen, damit die in Abbildung C gezeigte Programmgruppe alle 50 Ikonen beinhaltet:



1. Wechseln Sie mit   zum Datei-Manager zurück. Zweiter Teil
2. Klicken Sie im linken Fenster auf „scherz2“, bevor Sie erneut einen Doppelklick auf „winstall.exe“ ausführen und den „Installieren“-Button bestätigen. „scherz2“

3. Nachdem alle restlichen Dateien installiert wurden, schließen Sie den Datei-Manager mit (Alt) (F4) und klicken die obere rechte Fensterecke der Gruppe „Scherzprogramme“ an, damit möglichst viele Ikonen sichtbar werden.

Abb. C:
Programmgruppe
mit 50 Windows-
Ikonen



Jedes Scherzprogramm läßt sich per Doppelklick auf das entsprechende Bildsymbol über die oben gezeigte Programmgruppe starten. Kurze Beschreibungen sowie Bildschirmfotos der einzelnen Programme finden Sie auf den folgenden 50 Seiten.

1. 3 Fish

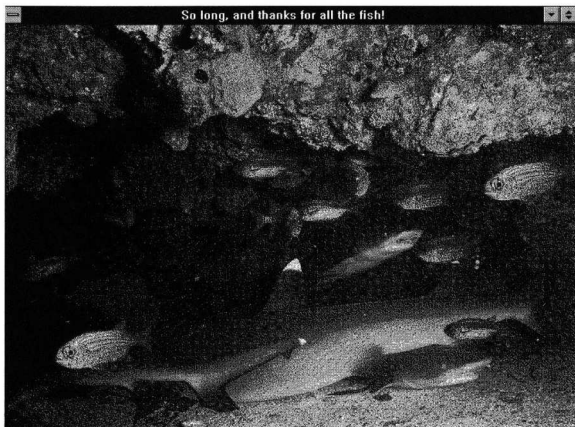


Abb. 1:
Wozu fernsehen?
Auch Ihr PC bietet
ein Aquarium!

Seit einiger Zeit erzielt der Ostdeutsche Rundfunk Brandenburg mit der Ausstrahlung eines Aquarium-Testbildes zum Sendeschluß beachtliche Einschaltquoten.

Aquarium

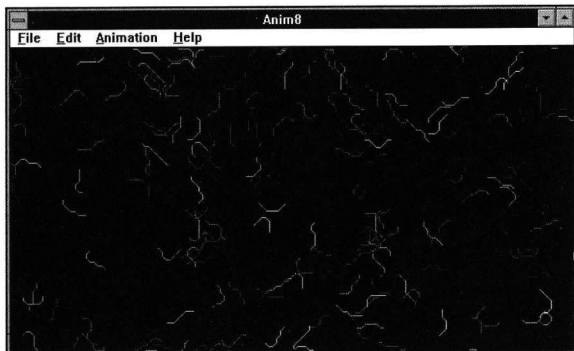
Wer den Sender nicht empfangen kann oder jederzeit Zugriff auf eine Aquarium-Simulation haben möchte, startet das Scherzprogramm „3 Fish“. In einem Fenster schwimmen dann drei Fische herum, wobei ein dreidimensionaler Eindruck erzeugt wird.

Ein größeres Aquarium (siehe Abbildung 1) erreichen Sie, wenn Sie in die obere rechte Fensterecke klicken. Auf diese Weise haben die drei beweglichen Fische auch etwas mehr Auslauf ... Zum Beenden drücken Sie **AH** **F4**.



2. Anim 8

Abb. 2:
Eine von fünf
möglichen
Animationen



Grafik- animationen

Fünf verschiedene Grafikanimationen bietet das Programm „Anim 8 an“ - die voreingestellten „Snakes“ sehen Sie in Abbildung 2.

Menü

Über den Menütitel ANIMATION erreichen Sie eine Auswahlliste für die vier weiteren Animationen:

- EARTH: ...und sie dreht sich doch!
- SPHERES: Kugeln ohne Ende
- STAINED GLASS: erinnert an ein Kaleidoskop
- LIFE: das wahre Spiel des Lebens

Zwischenablage

Wenn Ihnen eine Darstellung besonders gefällt, können Sie sie über EDIT COPY bzw. **(Strg) (Einfg)** in die Windows-Zwischenablage kopieren und mit einem Grafikprogramm abspeichern. Zum Beenden wählen Sie FILE EXIT.

3. Balloons

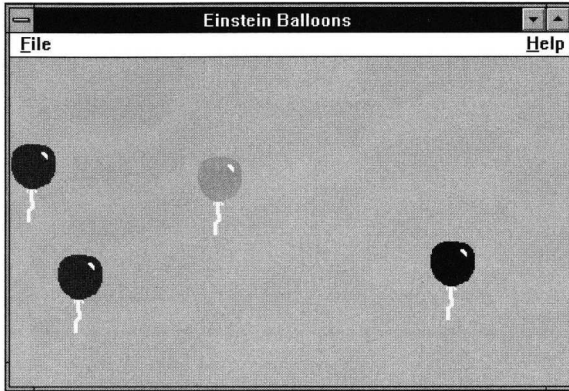


Abb. 3:
Hier können Sie
Nenas Lied
Wirklichkeit werden
lassen!

Nach dem Programmstart verwandelt sich zunächst lediglich der Mauszeiger in einen Luftballon. Doch schon nach wenigen Sekunden steigen die ersten von unzähligen Ballons in die Höhe (siehe Abbildung 3).

99 Luftballons

Ob Sie sich mit dem Blick auf die Luftballons wirklich entspannen können, sei dahingestellt. Beeindruckend liest sich jedenfalls die englische „Bedienungsanleitung“ zu „Einstein Balloons“:

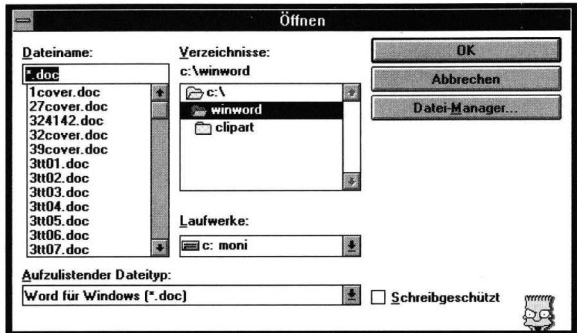
Anleitung

1. Sit and face the computer.
2. Look the balloons float by.
3. You have now mastered Einstein Balloons.

Fazit: Endlich mal ein Programm ohne Einarbeitungsprobleme. Hinaus gelangen Sie über FILE EXIT.

4. Bart

Abb. 4:
Bart treibt in einer
WinWord-Box sein
Unwesen



Bart Simpson

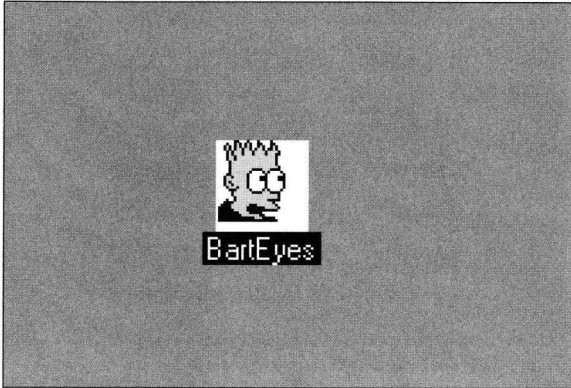
Kaum eine andere amerikanische Zeichentrickserie ist beliebter als „The Simpsons“ - auch ShareBert läßt regelmäßig alles stehen und liegen, wenn ein TV-Termin angesagt ist (selbst bei der dritten Wiederholung).

Wenn Sie das Bart-Programm auf Ihrem bzw. dem PC eines Freundes oder Kollegen starten und den Button „Don't have a cow, man!“ anklicken, schaut eine an Bart Simpson erinnernde Figur zufallsgesteuert in die Dialogboxen und Fenster der verschiedensten Windows-Programme herein. In Abbildung 4 sehen Sie ihn in der unteren rechten Ecke „hervorlugen“.

Beenden

Die Comicfigur richtet dabei übrigens keinerlei Schaden an, verschwindet aber erst wieder von der Bildfläche, wenn Sie Windows neu starten.

5. BartEyes



*Abb. 5:
Bart's Augen sind
ständig auf Ihren
Mauszeiger
gerichtet*

Bart Simpson zum zweiten: Nach einem Doppelklick auf die „BartEyes“-Ikone sehen Sie in der unteren linken Bildschirmecke eine scheinbare Kopie des Symbols (siehe Abbildung 5). Wenn Sie jedoch anschließend die Maus bewegen, werden Sie feststellen, daß Bart den Mauszeiger nicht mehr aus den Augen läßt.

Zum zweiten

Führen Sie sechs Minuten lang überhaupt keine Aktion aus, verwandeln sich die BartEyes in einen kleinen Bildschirmschoner, bei der die Ikone über den ansonsten schwarzen Bildschirm huscht. Ein kleines Rucken der Maus genügt, um zur normalen Darstellung zurückzukehren.

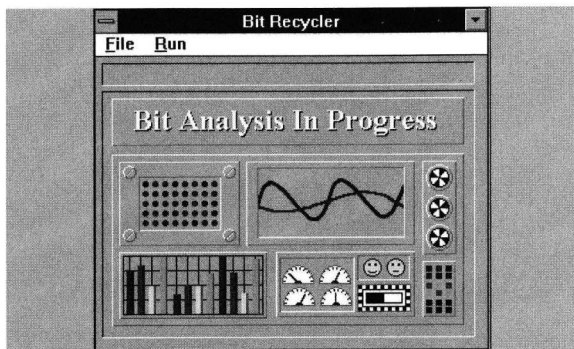
*Bildschirm-
schoner*

Einen besonders schönen und mit Soundausgabe gekoppelten Effekt gibt's beim Beenden (Ikone sowie SCHLIESSEN anklicken): Bart zwinkert kurz mit dem linken Auge ...

Beenden

6. Bit Recycler

Abb. 6:
Auch die Bits Ihres
Computers müssen
recycelt werden!



Recycling ist in aller Munde - aber wußten Sie, daß auch die Bits Ihres Computers hin und wieder eine Auffrischung gebrauchen können?

Analyse Mit dem „Bit Recycler“ analysieren Sie zunächst sämtliche Bits, indem Sie RUN ANALYSE BITS wählen.

Subversive Bits Da sich vermutlich subversive Bits eingeschlichen haben, sollten Sie als nächstes EXECUTE SUBVERSIVE BITS im RUN-Menü aufrufen und die Störenfriede kurzerhand hinrichten lassen.

Recycling Über RUN RECYCLE BITS läßt sich schließlich die Wiederverwertung in Gang setzen, die alle zwei Wochen wiederholt werden sollte. Raus geht's mit EXIT im FILE-Menü.

7. Bugs

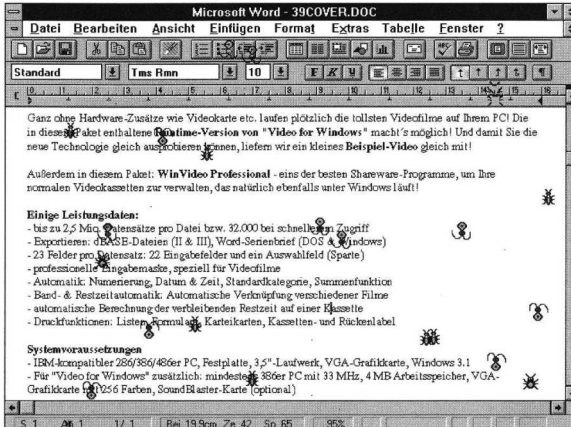


Abb. 7:
Was für goldige
Tierchen -
WinWord bekommt
Besuch!

Bleiben wir noch ein wenig beim Umweltschutz, denn es genügt heutzutage wirklich nicht mehr, lediglich schlaife Bits zu recyceln - auch die Artenvielfalt muß in allen Windows-Anwendungen gewährleistet sein!

Artenvielfalt

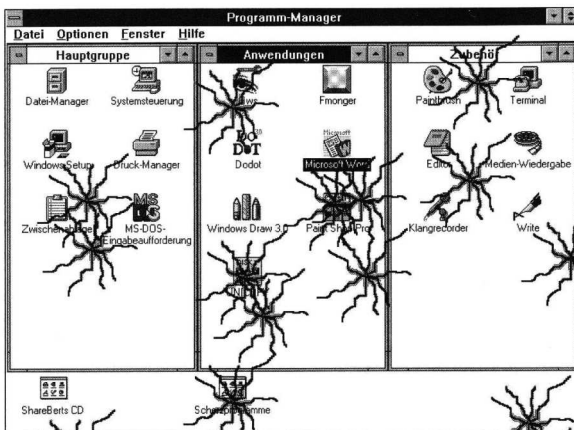
Dafür sorgt das Scherzprogramm „Bugs“, das nach etwa 30 Sekunden Wartezeit sicherstellt, daß sich vom Aussterben bedrohte Tierchen wieder ungehindert vermehren können. Wie dieses fröhliche Tierleben beispielsweise in WinWord aussehen kann, zeigt die obenstehende Abbildung 7.

Wer die Viecher wieder loswerden möchte, muß ein paar Minuten Geduld aufbringen. Dann können Sie die laufende Anwendung zum Symbol verkleinern und gleich wieder vergrößern.

Beenden

8. Burst

Abb. 8:
Auch Ihr Bildschirm
ist nur aus Glas ...



*Monitor
kaputt?*

Keine Angst: Wenn die Oberfläche Ihres Monitors die in Abbildung 8 gezeigten Schäden aufweist, ist das Glas garantiert noch heil. Aber könnte es sein, daß Sie etwa eine Minute zuvor das Programm „Burst“ gestartet haben?



Burst eignet sich hervorragend dazu, um auf dem PC Ihres Lieblingskollegen installiert zu werden. Zu diesem Zweck kopieren Sie einfach die Datei BURST.EXE, die Sie im Verzeichnis \SCHERZ finden, auf eine Diskette. Diese legen Sie im betreffenden PC ein, rufen das Programm über den Windows-Datei-Manager auf und verlassen schleunigst den Raum.



Wie Sie bzw. Ihr Kollege den Bildschirm anschließend wieder „sauber“ bekommen, erfahren Sie im folgenden Kapitel 9.

9. Burst 2

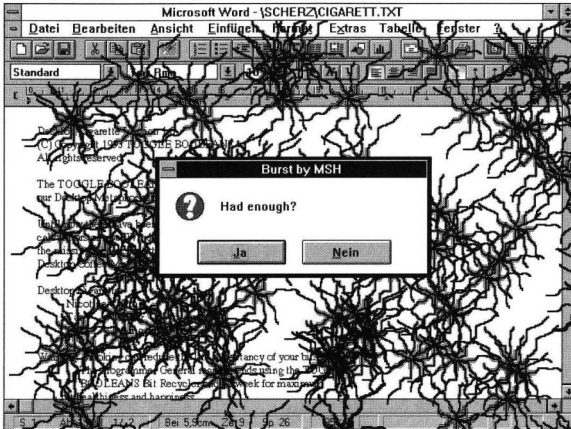


Abb. 9:
Auf dieses Angebot
warten Sie
bestimmt schon
lange ...

Wodurch sich „Burst 2“ von dem eben beschriebenen Scherzprogramm „Burst“ unterscheidet, konnte ich beim besten Willen nicht herausbekommen. Vermutlich dauert es lediglich erheblich länger, bis sich die ersten „Defekte“ auf dem Monitor zeigen ...

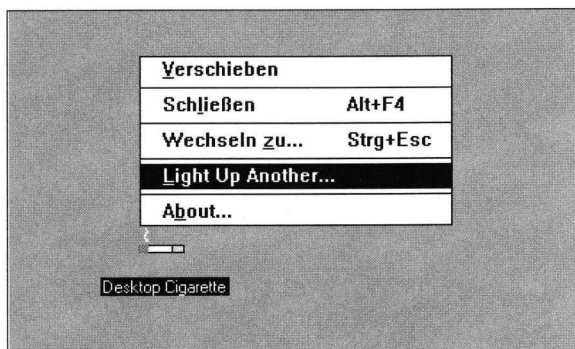


Wichtig für beide Programme ist jedoch die Frage: „Wie bekomme ich meinen Bildschirm wieder sauber?“ Wenn Sie versuchen, mit **[Alt] [S]** Burst zu aktivieren und zu schließen, werden Sie keinen Erfolg haben. Mein Tip: Warten Sie einfach so lange, bis Ihr Bildschirm in etwa der obenstehenden Abbildung 9 entspricht. Dann hat Burst ein Einsehen und blendet die Frage „Had enough?“ ein. Klicken Sie auf „Ja“, verkleinern Sie die aktuelle Anwendung zum Symbol, bringen Sie das Fenster anschließend gleich wieder auf seine volle Größe und der Spuk hat ein Ende!

Beenden

10. Cigarette

Abb. 10:
Zünden Sie sich
ruhig noch ein paar
Zigaretten an!



Endlich eine gute Nachricht für Raucher: Über das Programm „Cigarette“ können Sie sich so viele Glimmstengel anzünden, wie Sie möchten!

Klicken Sie kurz die Zigarette in der unteren linken Bildschirmecke an, und rufen Sie den Menüpunkt LIGHT UP ANOTHER (siehe Abbildung 10) an.

Niedrige Werte

Die „Desktop Cigarette“ hat so niedrige Werte (0,00 Milligramm sowohl für Nikotin als auch für Kondensat), daß nicht einmal der Gesundheitsminister zu warnen braucht.



Eine Gefahr besteht doch: Zu starkes Rauchen schadet nämlich den Bits Ihres Computers. ShareBert empfiehlt hierfür das Programm „Bit Recycler“ (siehe Kapitel 6).

11. Coffee Mug



Abb. 11:
Schade um den
schönen Kaffee!

Nicht nur Zigaretten sind normalerweise gesundheitsgefährdend - auch zuviel Kaffee (vor allem von Programmierern genossen) kann sich langfristig negativ auswirken.

Tasse Kaffee

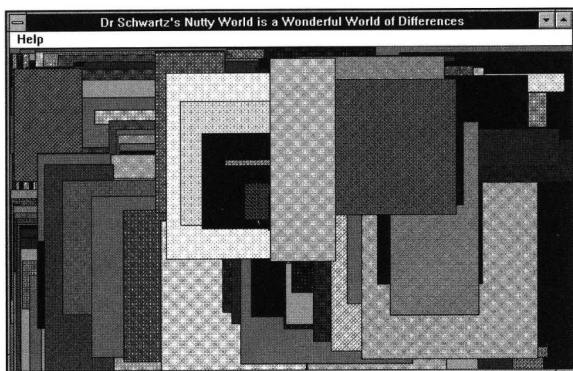
Wie gut, daß Sie Ihren Kaffee von nun an direkt auf dem PC-Bildschirm trinken können. Das spart nicht nur wertvolle Arbeitszeit, die sonst an der Kaffeemaschine draufgeht - der Windows-Kaffee ist zudem garantiert coffeinfrei.

Was Ihnen jedoch im wirklichen Leben passiert, kann auch beim simulierten Kaffeepott vorkommen: Kippt die Tasse um, wie in Abbildung 11 gezeigt, müssen Sie sie wieder hinstellen, indem Sie die Ikone kurz anklicken und den Menüpunkt UPRIGHT MUG aufrufen.

Umgefallen?

12. Colours

Abb. 12:
Ohne Sinn und
Verstand - farbig
ausgefüllte
Rechtecke



Leeres Fenster

Nach dem Start von „Colours“ präsentiert sich zunächst lediglich ein leeres Windows-Fenster mit der eindrucksvollen Titelzeile „Dr. Schwartz's Nutty World is a Wonderful World of Differences“.

Bunte Rechtecke

Wenn Sie wissen möchten, was sich dahinter verbirgt, klicken Sie einfach mit der linken Maustaste in eine beliebige Stelle des Fensters hinein. Sobald Sie anschließend die Maus bewegen, füllt sich das Fenster, wie in Abbildung 12 gezeigt, mit Hunderten farbig ausgefüllter Rechtecke.

Beenden

Wozu das gut sein soll, weiß nicht einmal ShareBert - Sie können das Programm aber jederzeit wieder verlassen, indem Sie **[Alt] [F4]** sowie **[↵]** drücken.

13. Custom Cursor



Abb. 13:
Wie wär's mit
einem Papierflieger
als Mauszeiger?

Haben Sie sich auch schon über den stets gleich langweiligen Mauszeiger geärgert, der sich immer nur in Form eines Pfeils präsentiert? Dann sollten Sie „Custom Cursor“ aufrufen! Nach der Bestätigung des Shareware-Hinweises können Sie in einem Fenster (siehe Abbildung 13) zwischen sage und schreibe 41 Cursorformen wählen - von Pfeil-Variationen über Hände, Schwerter, Papierflieger etc. bis hin zu Sprechblasen, Hunden oder einem Fotoapparat. Blättern Sie einfach mit Hilfe des Rollbalkens am unteren Fensterrand!

Mauszeiger

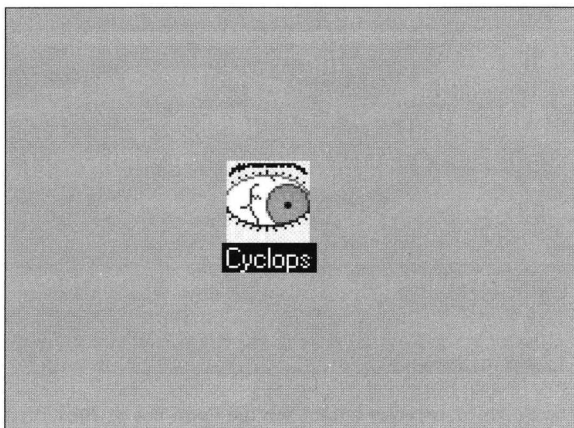
Damit der Mauszeiger tatsächlich die Form des gewünschten Objekts annimmt, genügt ein Mausklick auf den entsprechenden Button. Auch nach dem Schließen des Programms über FILE EXIT bleibt die neue Cursorform bis zum Ende der aktuellen Windows-Sitzung erhalten.

Falls Sie Custom Cursor über AUTOLOAD installiert haben und das Programm ab sofort nicht mehr mit Windows mitgestartet werden soll, müssen Sie im Dateimanager „win.ini“ doppelklicken, den Eintrag „c:\scherz\custcurs.exe“ neben „Load=“ entfernen und Windows nach dem Speichern der Änderung neu aufrufen!



14. Cyclops

Abb. 14:
Der Einäugige
kontrolliert von
nun an jede
Mausbewegung



Zyklop Wer seine Mausbewegungen von einem einäugigen Zyklopen kontrolliert haben möchte, ist beim Scherzprogramm „Cyclops“ an der richtigen Adresse: In der unteren linken Bildschirmecke ist nach dem Programmstart eine Windows-Ikone mit einem Auge (siehe Abbildung 14) zu sehen, dessen Pupille ab sofort den Mauszeiger verfolgt.

Gute Nacht! Ein besonders netter Effekt stellt sich ein, wenn Sie die Maus einige Zeit überhaupt nicht bewegen: Dann schließt auch der Zyklop sein Auge, ist aber sofort wieder hellwach, sobald Sie die Maus auch nur um einen Millimeter verschieben.

Um die Kontrolle auszuschalten, klicken Sie die Ikone kurz an und wählen SCHLIESSEN.

15. Desk 1

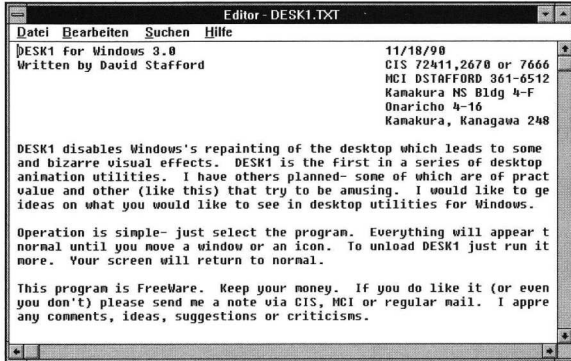


Abb. 15:
 Die Datei
 DESK1.TXT gibt
 Auskunft über die
 Arbeitsweise

Wenn Sie das Scherzprogramm „Desk 1“ starten, werden Sie auf dem Bildschirm zunächst keinerlei Veränderungen feststellen.

Bildschirm
 einfrieren

Sobald Sie jedoch den Programm-Manager zum Symbol verkleinern, werden Sie stutzig: Zwar zeigt sich links unten das entsprechende Symbol - gleichzeitig bleibt das Fenster des Programm-Managers aber dennoch in voller Größe bestehen.

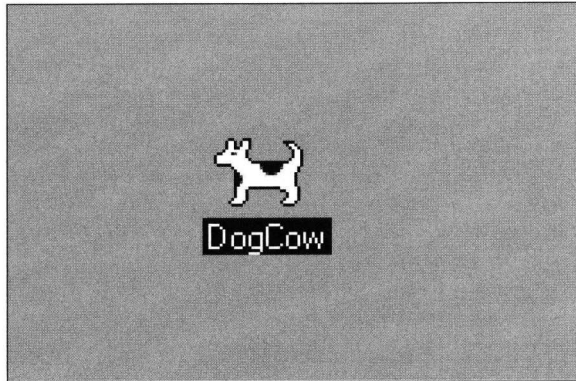
Kommen Sie dann noch auf die Idee, ein anderes Programm zu starten, erscheint jeweils nur die Task-Liste mit dem Programm-Manager.

Um den Effekt wieder loszuwerden, klicken Sie kurz auf die Ikone in der unteren linken Ecke, wählen VOLLBILD und führen dann erneut einen Doppelklick auf die „Desk 1“-Ikone aus.

Beenden

16. DogCow

Abb. 16:
Hund oder Kuh? -
Das ist hier die
Frage



Möchten Sie das einzige Windows-Programm kennenlernen, das so benutzerfreundlich ist, daß es mit dem Schwanz wackelt? Dann starten Sie „DogCow“, das neueste Wunder der Gentechnik!

Die Hundkuh Nachdem Sie insgesamt dreimal  gedrückt haben, zeigt sich in der linken unteren Bildschirmecke ein Tier, das gleichermaßen an einen Hund und an eine Kuh erinnert.

Schwanz Übrigens: Wie schnell die Hundkuh mit ihrem Schwanz wackelt, können Sie individuell einstellen, indem Sie das Tier kurz anklicken und OPTIONS aufrufen. Schlecht gelaunte Anwender stellen den Rollbalken auf „Sad“ ein und erzielen so ein extrem schwerfälliges Schwanzwedeln.

17. Drift

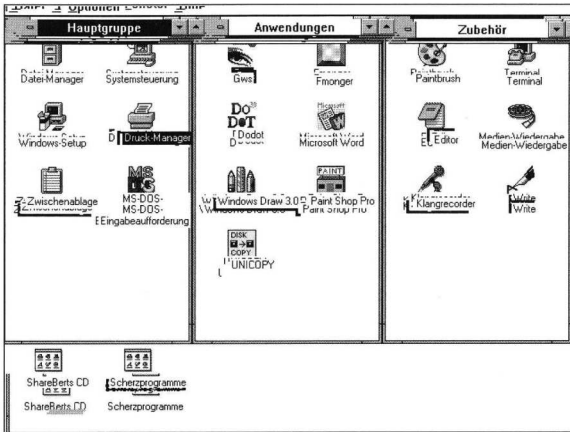


Abb. 17:
Das sieht aber sehr
nach einem Virus
aus ...

Wenn Sie „Drift“ gestartet und ganz normal mit Windows weitergearbeitet haben, könnten Sie auf die Idee kommen, ein gefährlicher Computervirus hätte sich auf Ihrem Rechner eingenistet: Verschiedene Fenster und Ikonen scheinen langsam auf dem gesamten Bildschirm umherzuwandern, so daß beispielsweise der in Abbildung 17 gezeigte Zustand erreicht wird.

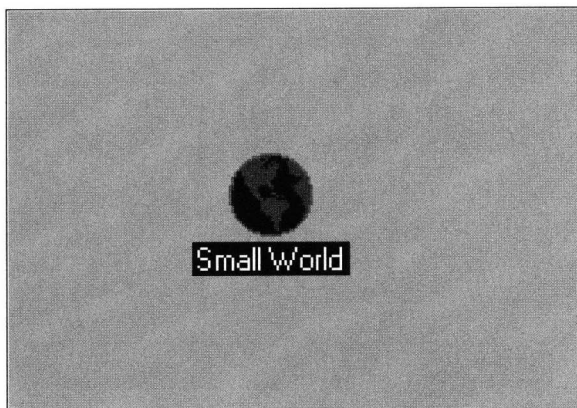
Kein Virus!

Doch keine Angst: Das harmlose Scherzprogramm richtet keinerlei Schaden an! Nach dem Beenden über **[Alt] [S]** sowie **[Alt] [F4]** ist allerdings noch nicht sofort wieder alles in Ordnung. Versuchen Sie, den Programm-Manager mit **[Alt] []** sowie **[S]** zum Symbol zu verkleinern und das Fenster anschließend wieder herzustellen. Ansonsten sollten Sie Windows komplett beenden und neu starten.

Beenden

18. Earth

Abb. 18:
Und sie dreht sich
doch!



Small World Den definitiven Beweis dafür, daß die Erde eine Kugel ist, die sich zudem noch dreht, liefert das absolut revolutionäre Windows-Programm „Earth“:

Nach dem Programmstart sehen Sie in der unteren linken Bildschirmecke die in Abbildung 18 gezeigte, originalgetreu nachgebildete und sich drehende Erdkugel.

Beenden Damit ist der Leistungsumfang des Programms allerdings auch bereits erschöpft, so daß Sie es durch Eingabe von **[Alt][F4]** schleunigst wieder beenden sollten ...

19. Elvis Detector

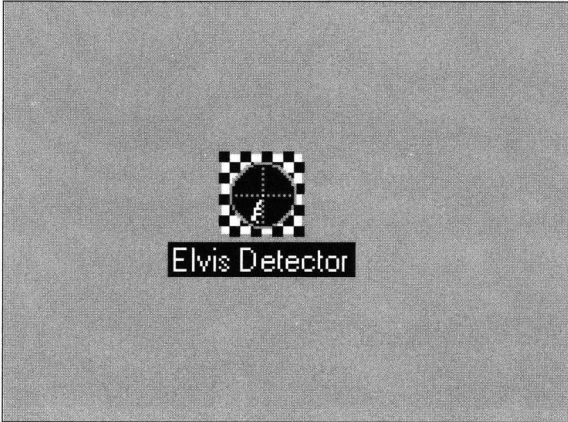


Abb. 19:
Lebt Elvis? Dieses
Programm
verschafft
Gewißheit!

Viele Fans des King of Rock'n Roll behaupten noch immer steif und fest: „Elvis lebt!“

Elvis lebt

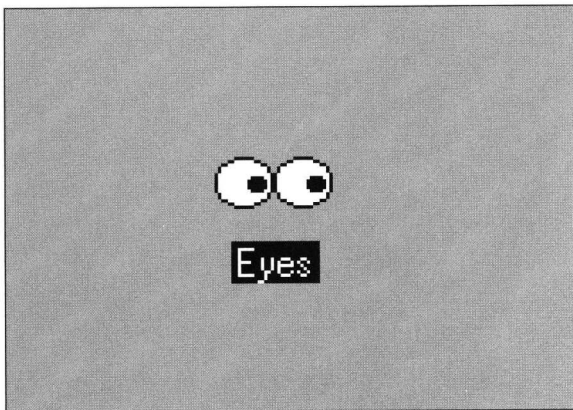
Was an dieser Aussage dran ist, können Sie nun selbst überprüfen, indem Sie das Programm „Elvis Detector“ starten. Der in Abbildung 19 gezeigte Radar meldet sich nach Auskunft der Programmautoren zu Wort, sobald Elvis bzw. sein Geist in der Nähe ist.

Vielleicht mag Elvis die Musik nicht, die ich beim Arbeiten am PC zu hören pflege - jedenfalls zeigte der Detektor bei mir keine Spur von Elvis an. Allerdings übernehmen die Programmautoren keine Haftung für finanzielle oder emotionelle Schäden, die dadurch entstehen, daß der Detektor nicht ausschlägt, obwohl Elvis Geist in der Nähe ist ...



20. Eyes

Abb. 20:
Diese beiden
Augen wachen nur
im Hintergrund



„Eyes“ ist wieder ein Programm von der Sorte, nach dessen Aufruf sich auf dem Bildschirm zunächst keinerlei Reaktion feststellen lässt.

Hintergrund

Des Rätsels Lösung: Sie müssen das Fenster des Programm-Managers zum Symbol oder zumindest etwas verkleinern, damit die in Abbildung 20 gezeigten Augen sichtbar werden. Sie verfolgen mit den Pupillen die Bewegungen des Mauszeigers, wandern aber gleichzeitig auf der gesamten Hintergrundfläche von Windows umher und legen auch schon mal ein Nickerchen ein, wenn der Anwender nicht aktiv ist.

21. Face

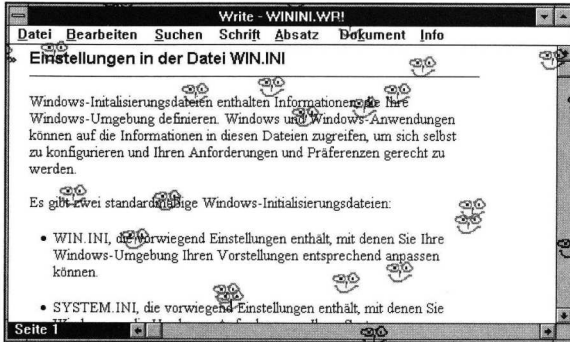


Abb. 21:
Würden Sie in
dieser Situation
Spaß verstehen?

Nicht auf Ihrem, sondern auf dem PC eines Freundes bzw. Arbeitskollegen sollten Sie das Scherzprogramm „Face“ installieren!

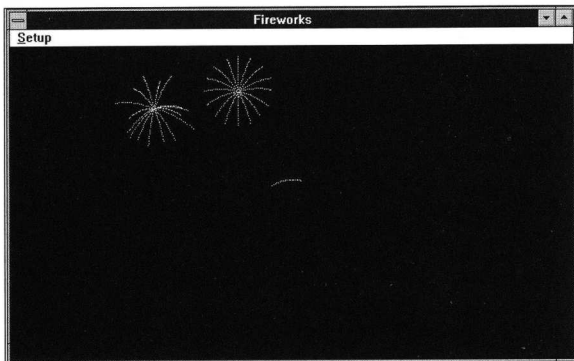


Zu diesem Zweck kopieren Sie die Datei FACE.EXE im Verzeichnis \SCHERZ auf eine Diskette. Diese legen Sie im betreffenden PC ein, rufen das Programm über den Windows-Datei-Manager auf und verlassen schleunigst den Raum.

Denn egal, mit welcher Windows-Anwendung die geschädigte Person arbeitet: Innerhalb kurzer Zeit machen sich, wie in Abbildung 21 am Beispiel von Write gezeigt, fröhliche Gesichter breit, die nur durch einen Neustart von Windows oder durch langes Warten auf die Frage „Had enough?“ zum Verschwinden zu bewegen sind, auch wenn sie selbstverständlich keinerlei Schaden anrichten.

22. Fireworks

Abb. 22:
Dieses Feuerwerk
ist auch als
Bildschirmschoner
einsetzbar



Feuerwerk

Nach einem Doppelklick auf die „Fireworks“-Ikone spielt sich in einem Windows-Fenster ein Feuerwerk ab, das die obenstehende Abbildung 22 nur ansatzweise wiedergeben kann.

Bildschirm- schoner

„Fireworks“ arbeitet zudem als attraktiver Bildschirmschoner: Zum Ausprobieren verkleinern Sie das Fenster zum Symbol und führen drei Minuten lang keinerlei Mausbewegungen oder Tastatureingaben aus.

SETUP-Menü

Soll der Bildschirmschoner bereits schneller oder erst nach längerer Pausenzeit aktiv werden? Dann rufen Sie vor der Verkleinerung den Eintrag SCREEN SAVE DELAY im SETUP-Menü auf, wo Sie die gewünschte Wartezeit in Minuten angeben können.

23. Flipped

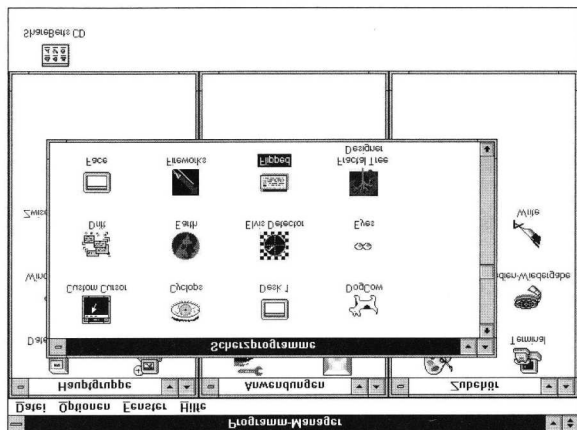


Abb. 23:
Alle Windows-
Fenster machen
Kopfstand

Nach dem Aufruf des Scherzprogramms „Flipped“ wird der komplette Windows-Bildschirm gespiegelt und steht zudem auf dem Kopf (siehe Abbildung 23).

Verkehrte Welt

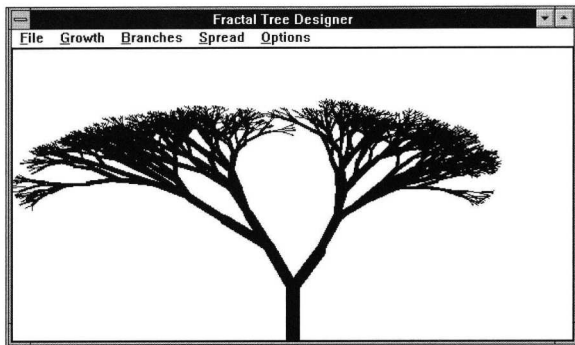
Leider hält der Effekt nur so lange an, bis Sie die linke Maustaste betätigen oder eine beliebige Taste Ihrer Tastatur drücken.

Bei Ihrem Arbeitskollegen dürfte es trotzdem einen kleinen Schock auslösen, wenn seine Windows-Fenster plötzlich auf dem Kopf stehen! Kopieren Sie die Datei FLIPPED.EXE auf den entsprechenden PC, klicken Sie die Ikone eines häufig aufgerufenen Programms (z. B. WinWord) an, wählen Sie DATEI EIGENSCHAFTEN, tragen Sie „c:\flipped.exe“ ein, und wählen Sie über „Anderes Symbol“ sowie „Durchsuchen“ wieder die Original-Ikone aus.



24. Fractal Tree Designer

Abb. 24:
Dieser Baum wurde
zufällig erzeugt



*Baum
zeichnen*

Wenn Sie nach dem Programmstart des „Fractal Tree Designer“ die Menüfolge FILE DRAW TREE aufrufen, wird via Fraktaltechnik ein zufallsgesteuertes Objekt erzeugt, das einem echten Baum verteuftelt ähnlich sieht (siehe Abbildung 24).

Optionen

Das ist aber noch nicht alles, denn das ungefähre Aussehen des Baumes können Sie selbst beeinflussen, indem Sie in den Menüs GROWTH, BRANCHES sowie SPREAD andere Optionen bzw. Werte einstellen.

Schließlich können Sie über OPTIONS TREE COLOR RANDOM noch dafür sorgen, daß auch die Vorder- und Hintergrundfarben nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden.

25. Fried

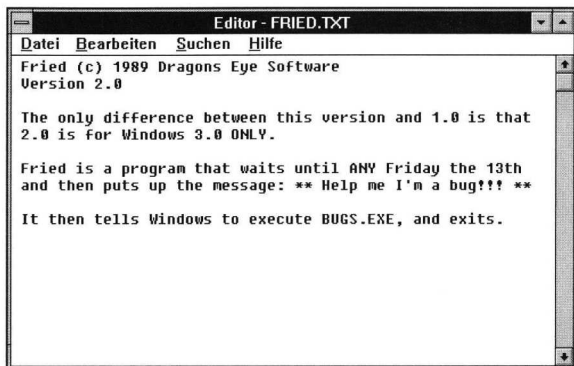


Abb. 25:
Dieses Programm
wird nur am Freitag,
den 13. aktiv

Erst am 13. Januar 1995 können Sie mit „Fried“ einen Freund oder Arbeitskollegen ärgern, denn das Scherzprogramm wird nur am 13. eines Monats aktiv, wenn dieser zudem auf einen Freitag fällt. Damit an diesem Tag ein Virus simuliert wird, müssen folgende Vorbereitungen getroffen werden:

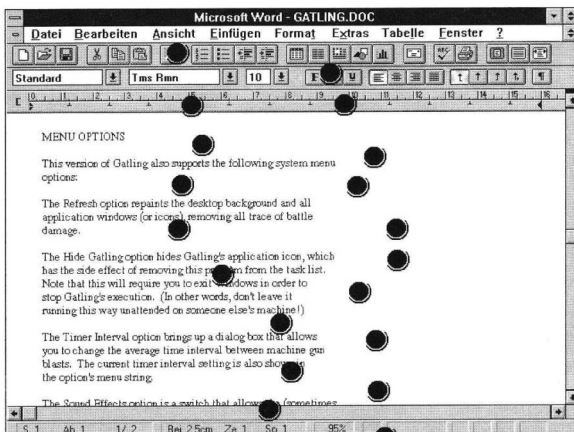
Freitag, der 13.

1. Kopieren Sie die Dateien FRIED.EXE sowie BUGS.EXE, die Sie im Verzeichnis \SCHERZ finden, auf eine Diskette.
2. Kopieren Sie die Dateien auf den Rechner des zu ärgernenden Freundes bzw. Arbeitskollegen.
3. Richten Sie in der Programmgruppe „Autostart“ eine Ikone für „Fried“ ein, und weisen Sie ihr über DATEI EIGENSCHAFTEN sowie „Beschreibung“ einen möglichst unverfänglichen Namen zu.

Vorbereitungen

26. Gatling

Abb. 26:
Hier wird scharf
geschossen!



Einschußlöcher

Wenn sich plötzlich hässliche Einschußlöcher auf Ihrem Monitor zeigen (siehe Abbildung 26), wurde natürlich nicht wirklich scharf geschossen. Wetten, daß Sie exakt 90 Sekunden zuvor das Scherzprogramm „Gatling“ aufgerufen haben?

Optionen

Dieses bietet übrigens einige Optionen an, die Sie individuell einstellen können, indem Sie die Ikone in der unteren linken Bildschirmecke anklicken und einen der folgenden Menüpunkte aufrufen:

- **TIMER INTERVALL** für längere oder kürzere Abstände zwischen einer Schußsalve.
- **SOUND EFFECTS** für Schußgeräusche aus dem PC-Lautsprecher.
- **MEDIUM CALIBER** bzw. **SMALL CALIBER** für kleinere Einschußlöcher.

27. Ghost

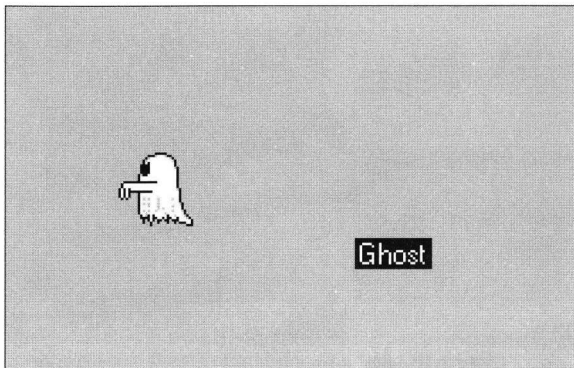


Abb. 27:
Ein Gespenst
geistert auf dem
Bildschirm umher ...

Da sich nach einem Doppelklick auf die „Ghost“-Ikone nichts tut, müssen Sie zunächst das Fenster des Programm-Managers verkleinern oder auf Symbolgröße bringen.

Gespenst

Auf dem leeren Hintergrund bzw. der eingestellten „Wallpaper“ geistert anschließend das in Abbildung 27 gezeigte Gespenst herum. Zuerst bleibt es noch brav auf der Überschrift „Ghost“ sitzen - doch schon bald macht es sich auf eine lange Reise kreuz und quer über Ihren Bildschirm.

Um dem gespenstischen Treiben ein Ende zu bereiten, klicken Sie es kurz mit der linken Maustaste an und rufen den Menüpunkt SCHLIESSEN auf.

Beenden

28. Harry's Screen Blanker

Abb. 28:
Den Text dieses
Bildschirmschoners
bestimmen Sie
selbst



Bildschirm-
schoner

„Harry's Screen Blanker“ lässt sich ganz ernsthaft einsetzen, wenn Sie über BLANKER sowie CHOOSE BLANKER ein Modul auswählen und über OPTIONS BLANKING die gewünschte Wartezeit angeben.



Viel mehr Spaß wird es Ihnen aber bereiten, wenn Sie das Programm bei einem Freund oder Kollegen wie folgt „ausprobieren“:

- HSCRBLNK.EXE und HSCRLIB.DLL auf die Festplatte des entsprechenden Rechners kopieren.
- Programm starten, „Cancel“ anklicken und **Alt** **S** eingeben.
- CHOOSE BLANKER sowie „Message“ wählen.
- OPTIONS DISPLAY wählen und den gewünschten Text eingeben.

Nach einigen Minuten Untätigkeit könnte bei Ihrem Freund z. B. die in Abbildung 28 gezeigte Botschaft über den Monitor flimmern ...

29. Icon Frightener

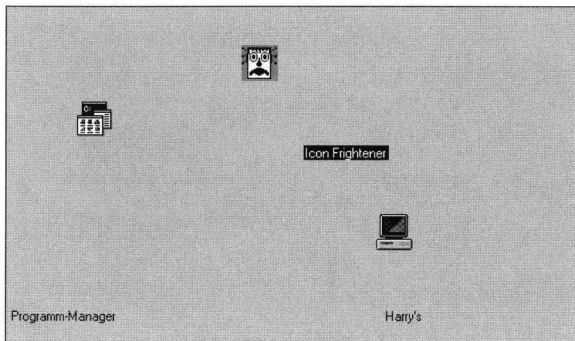


Abb. 29:
Hilfe, die Ikonen
nehmen Reißaus!

Wenn es plötzlich keine Windows-Ikone mehr in der Nähe Ihres Mauszeigers aushält und die Flucht ergreift, sobald dieser zu nahe kommt, ist das Scherzprogramm „Icon Frightener“ aktiv.

... und tschüß!

Nach dem Programmstart durch einen Doppelklick auf das entsprechende Bildsymbol nimmt zunächst nur die Ikone des „Icon Frightener“ selbst Reißaus vor Ihrem Mauszeiger.

Verkleinern Sie jedoch den Programm-Manager und weitere aktive Windows-Anwendungen ebenfalls auf Symbolgröße, beginnt eine lustige Treibjagd, die z. B. so aussehen könnte, wie in Abbildung 29 gezeigt.

Natürlich können Sie dem Spuk jederzeit ein Ende setzen, indem Sie die Bildunterschrift des Symbols anklicken und SCHLIESSEN wählen.

Beenden

30. Kaleidoscope

Abb. 30:
Eins von unzähligen
Kaleidoskop-
Mustern



Kaleidoskop

Erinnern Sie sich noch an die schönen Kaleidoskope, bei denen man in ein Papprohr schauen und durch Drehbewegungen die schönsten Farbmuster erzielen konnte?

Mit diesem Programm wird ein solches Kaleidoskop in einem Windows-Fenster simuliert, wobei Sie über `OPTIONS SQUARE` auch eine quadratische Grundform der Muster aktivieren können.



Über `OPTIONS EXIT` können Sie das Windows-Kaleidoskop jederzeit verlassen. Ich empfehle Ihnen jedoch, etwas Geduld zu haben, denn selbst nach zehn Minuten ergeben sich immer noch neue Muster!

31. LavaLamp

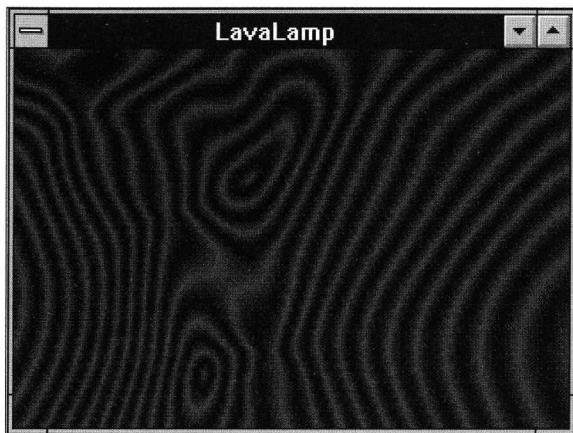


Abb. 31:
Ob sich der
Programmierer
irgend etwas
gedacht hat?

Was sich im Gehirn des Programmierers von „LavaLamp“ abgespielt haben mag, wird wohl für immer sein persönliches Geheimnis bleiben.

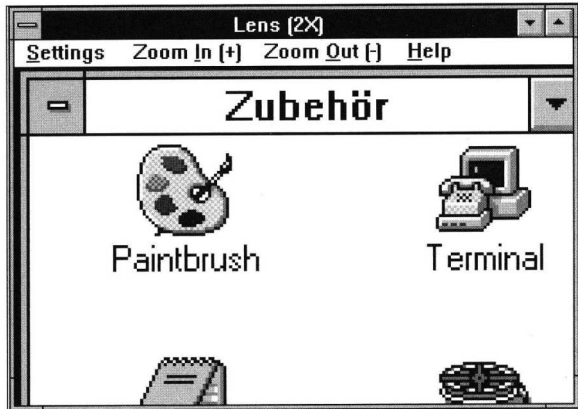
Jedenfalls lassen sich dem Programm zahlreiche faszinierende Muster entlocken (ein Beispiel sehen Sie in Abbildung 31), wenn man nur weiß, wie:

*Faszinierende
Muster*

1. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle innerhalb des leeren Fensters, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt.
2. Wählen Sie über NUMCENTERS, NUMCOLORS, BANDSCALE und OPTIONS beliebige Optionen aus.
3. Rufen Sie das Menü erneut auf, und wählen Sie GO!, um das Muster aufzubauen - **[Alt][F4]** bricht das sinnvolle Programm ab.

32. Lens

Abb. 32:
Diese Lupe
vergrößert
beliebige
Bildschirmhalte



Auf den ersten Blick mag auch das Programm „Lens“ absolut sinnlos erscheinen: Wohin Sie den Mauszeiger auch bewegen - immer wird der aktuelle Bildschirmausschnitt im „Lens“-Fenster um 200 Prozent vergrößert.



Arbeiten Sie z. B. mit einem Zeichenprogramm, dem ein entsprechender Vergrößerungsmodus fehlt, kann „Lens“ jedoch durchaus sinnvoll angewandt werden, auch wenn ShareBert's Versprechen, in diesem Paket nur nutzlose Programme zu liefern, hierdurch eine Ausnahme erfährt.

Textprogramme

Eine weitere Anwendungsmöglichkeit ergibt sich in Textprogrammen, bei denen mit einer sehr geringen Schriftgröße gearbeitet wird. In diesem Fall sollten Sie im SETTINGS-Menü die Schalter TRACK CARET und REPEAT MODE aktivieren.

33. Lissajous

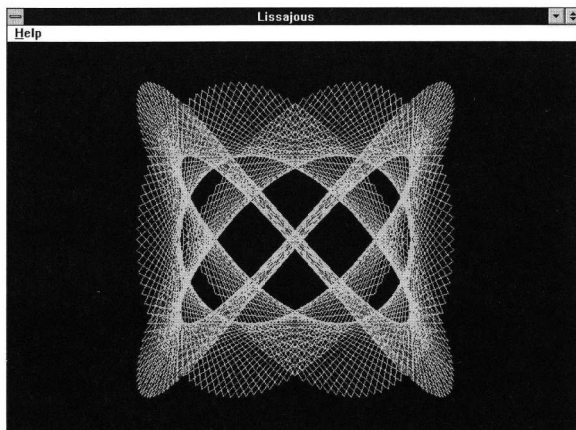


Abb. 33:
Eins von unzähligen
vielen Lissajous-
Mustern

Mit jedem Mausklick ein neues Grafikmuster? Das bietet „Lissajous“. Klicken Sie nach dem Programmstart einfach in das geöffnete Fenster hinein, und Sie werden jedesmal ein anderes Muster präsentiert bekommen.

Grafikmuster

Damit die Feinheiten besser erkennbar sind, sollten Sie das Lissajous-Fenster auf die volle Bildschirmgröße bringen, indem Sie kurz in die obere rechte Fensterecke klicken oder **Alt**  sowie **B** drücken.

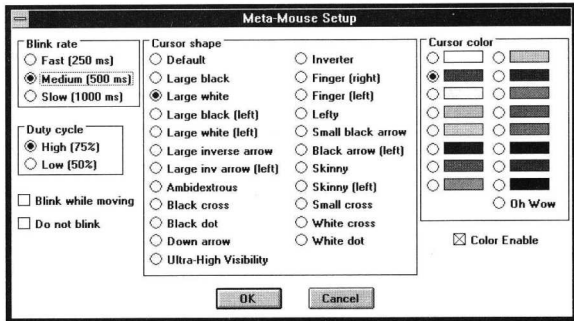


Um das Programm zu beenden, geben Sie wie bei allen Windows-Applikationen **Alt** **F4** ein, oder führen einen Doppelklick in die obere linke Fensterecke aus.

Beenden

34. Meta-Mouse

Abb. 34:
Mauspfeile in jeder
beliebigen Form
und Farbe



Mauspfeil

Während Sie mit dem in Kapitel 13 vorgestellten Programm „Custom Cursor“ Ihren Mauspfel z. B. in einen Papierflieger, ein Schwert oder einen Hund verwandeln konnten, erlaubt „Meta-Mouse“ lediglich die Anpassung von Form und Größe des Pfeils. Dafür läßt sich aber jede beliebige Farbe einstellen!

Setup

Nach dem Programmstart erscheint der Mauszeiger zunächst als dicker, roter Pfeil. Klicken Sie jedoch die Ikone von „Meta-Mouse“ kurz an und wählen SETUP, klappt die in Abbildung 34 gezeigte Dialogbox auf.



Mein persönlicher Favorit unter den zahlreichen möglichen Einstellungen, der beim Arbeiten jedoch für Kopfschmerzen sorgt: „Finger“ und „Oh Wow“.

35. Nagger

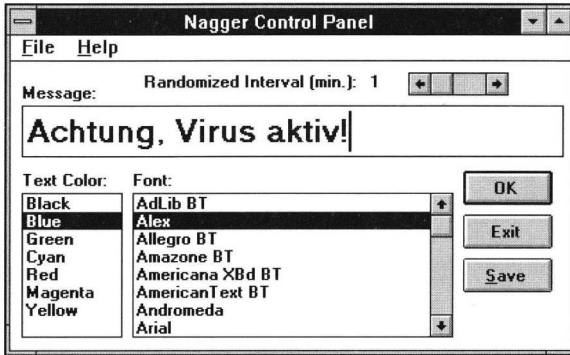


Abb. 35:
Wetten, daß Ihr
Kollege bei dieser
Botschaft
erschrickt?

Ob Sie „Nagger“ dazu benutzen, sich selbst bzw. Ihrem PC jeweils nur kurz sichtbare Suggestionen wie „WinWord 6.0 stürzt nicht ab“ vermitteln oder einen Freund bzw. Kollegen mit der in Abbildung 35 gezeigten Botschaft schocken möchten, bleibt Ihnen überlassen. Wichtig sind die Arbeitsschritte:

Suggestionen

1. Starten Sie das ggf. vorher auf einen anderen Rechner kopierte Programm NAGGER.EXE (Achtung: Die Datei VBRUN100.DLL wird ebenfalls benötigt!).
2. Wählen Sie die gewünschte Textfarbe und Schriftart, und tippen Sie unter „Message“ den gewünschten Text ein.
3. Bestätigen Sie den „OK“-Button - alle fünf Minuten erscheint dann jeweils kurz die eingegebene Botschaft.

36. Neko

Abb. 36:
Die Katze läßt das
Mausen nicht ...



Mäusejagd Um die in Abbildung 36 gezeigte Katze auf Mäusejagd zu schicken, gehen Sie wie folgt beschrieben vor:

1. Starten Sie das Programm „Neko“.
2. Sobald Sie den Mauszeiger auf eine beliebige Stelle innerhalb des Fensters setzen, verwandelt er sich in eine „echte“ Maus, und die Katze begibt sich auf die Jagd.
3. Um das Revier zu vergrößern, klicken Sie kurz auf die obere rechte Fensterecke. Weitere Optionen stehen in den Menüs SETTINGS und COLOR zur Verfügung.

37. PolyAnna

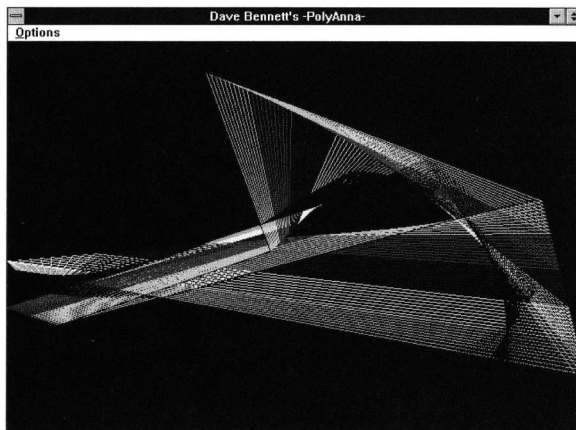


Abb. 37:
Ein weiteres
Programm zum
Thema Grafik-
Animationen

„PolyAnna“ wurde ursprünglich als Demo für PCs geschrieben, die untätig in den Schaufenstern von Computershops herumstehen.

Schaufenster

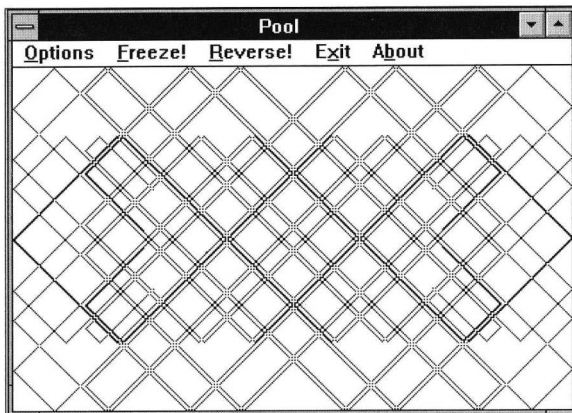
Starten Sie das Programm unter Windows, laufen auch auf Ihrem PC die in Abbildung 37 gezeigten Grafik-Animationen ab - und zwar so lange, bis Sie dem Treiben über OPTIONS EXIT ein Ende bereiten.

Vorher sollten Sie allerdings noch CONFIGURE im OPTIONS-Menü aufrufen, dann können Sie in einer Dialogbox alle Einstellungen wie Farben, Linienstärke, Linienanzahl etc. individuell einstellen. Auch eine Vergrößerung des Fensters auf die volle Bildschirmfläche erhöht die Attraktivität des Farbenspiels.

Optionen

38. Pool

Abb. 38:
Das Muster von
„Pool“ baut sich
langsam auf



Grafikmuster

Nach dem Programmstart von „Pool“ baut sich langsam ein immer dichter werdendes grafisches Muster auf. Während des Ablaufs (eine Szene sehen Sie in Abbildung 38) stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Freeze* – FREEZE friert das Muster so lange ein, bis Sie den Menüpunkt ein zweites Mal anklicken.
- Reverse* – REVERSE veranlaßt einen ebenso langsamen Abbau des Musters bis hin zum weißen Fenster.
- Options* – Über OPTIONS lassen sich Fenstergröße, Geschwindigkeit etc. frei einstellen.
- Quit* – Und natürlich können Sie das Programm über QUIT auch jederzeit wieder abbrechen.

39. Prank

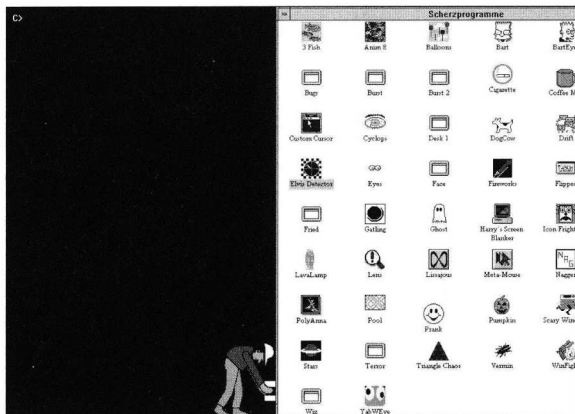


Abb. 39:
Ein Bauarbeiter holt
den Windows-
Bildschirm zurück

„Prank“ ist eins meiner Lieblings-Scherzprogramme: Sobald Sie die Ikone doppelklicken, erscheint zunächst ein DOS-Prompt auf dem ansonsten schwarzen Bildschirm.



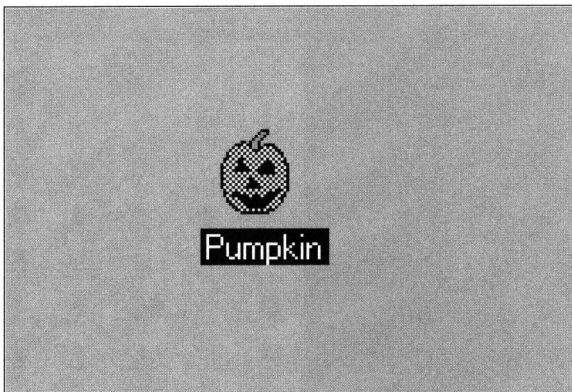
Dann sehen Sie, wie ein Bauarbeiter Ihren vorher in die Zwischenablage kopierten Windows-Bildschirm langsam wieder auf den Monitor zieht (siehe Abbildung 39). Ist das Spielchen beendet, können Sie ganz normal mit Windows weiterarbeiten.

Auch für dieses Programm gilt der Tip, die Datei PRANK.EXE auf den PC eines Kollegen zu kopieren, sie über DATEI EIGENSCHAFTEN einer häufig benötigten Windows-Software zuzuweisen und via Mausklick auf „Anderes Symbol“ wieder das Bildsymbol des Originalprogramms herzustellen.



40. Pumpkin

Abb. 40:
Ein Kürbis zu
Halloween - wem's
gefällt ...



Halloween

Ganz egal, ob Sie das Programm „Pumpkin“ zu Halloween oder an einem anderen Tag aufrufen: Alles, was Sie anschließend sehen, ist der in Abbildung 40 gezeigte Kürbis. Klicken Sie ihn an und wählen SCHLIESSEN, verschwindet er ebenso schnell wie er erschienen ist.

Falls Sie jetzt ratlos und kopfschüttelnd vor Ihrem PC sitzen: „Pumpkin“ ist ein Programm aus dem „Toggle Booleans Non-Productivity Pack“. Drei weitere Programme aus dieser Kollektion haben Sie bereits kennengelernt: „Bit Recycler“ (Kapitel 6), „Cigarette“ (Kapitel 10), „Coffee Mug“ (Kapitel 11) und „Elvis Detector“ (Kapitel 19). Noch Fragen?

41. Scary Windows

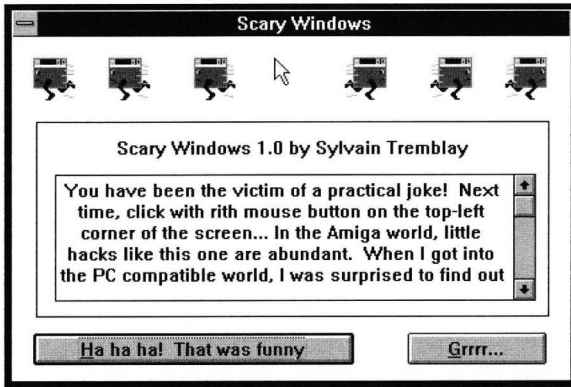


Abb. 41:
Vor dieser
Entwarnung gibt's
einen kleinen
Schock ...

Möchten Sie Ihre Windows-Fenster einmal so richtig zum Wackeln bringen? Dann rufen Sie das Scherzprogramm „Scary Windows“ auf, und setzen Sie den Mauszeiger exakt in die Mitte eines beliebigen Bildsymbols.

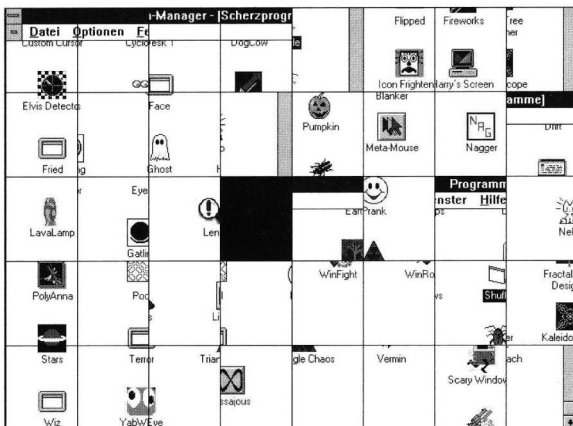
Verwackelt

Aber auch zum scheinbaren „Lahmlegen“ des Rechners eines Bekannten ist das Programm bestens geeignet, denn Sie können anschließend anklicken, was Sie möchten: Eine andere Windows-Applikation lässt sich auf keinen Fall aufrufen, ebensowenig ist es möglich, Windows zu beenden.

Es gibt nur eine Möglichkeit, „Scary Windows“ zu beenden: Setzen Sie den Mauszeiger in die obere linke Bildschirmcke, und drücken Sie die rechte Maustaste, um die in Abbildung 41 gezeigte Entwarnungsmeldung zu erreichen.

Die Lösung

Abb. 42:
Windows als 40-
teiliges Puzzlespiel



Puzzle Spielt Ihr bester Freund oder Kollege gerne Puzzle? Dann überraschen Sie ihn doch einmal mit dem Scherzprogramm „Shuffle“:

1. Kopieren Sie die Datei SHUFFLE.EXE, die wie immer im Verzeichnis \SCHERZ zu finden ist), zunächst auf eine Diskette und dann auf die Festplatte des gewünschten Rechners.

Autostart

2. Richten Sie innerhalb der Programmgruppe „Autostart“ (falls nicht vorhanden, über DATEI NEU einrichten) eine entsprechende Ikone für den Aufruf von „Shuffle“ ein, und beenden Sie Windows.
3. Sobald Windows neu gestartet wird, mutiert der Bildschirm zu dem in Abbildung 42 gezeigten Puzzle. Ein beliebiger Tastendruck genügt jedoch, um den normalen Zustand wiederherzustellen.

43. Stars



Abb. 43:
Der Sternenhimmel
ist nur im
Hintergrund
sichtbar

Nach einem Doppelklick auf die „Stars“-Ikone erscheint zunächst lediglich eine Kopie des Bildsymbols in der unteren linken Bildschirmcke.

Sternenhimmel

Sobald Sie jedoch das Fenster des Programm-Managers zum Symbol verkleinern, wird der in Abbildung 43 gezeigte Sternenhimmel sichtbar.

Wenn Sie die Ikone anklicken, stehen sogar noch einige zusätzliche Optionen zur Verfügung:

Optionen

- Ein Mausklick auf IMPULSE DRIVE verlangsamt die Bewegung der Sterne.
- Ein Mausklick auf STOP ENGINES friert das aktuelle Bild ein.

44. Terror

Abb. 44:
Eine von vielen
frechen Bemerkun-
gen



Das ist wahrer Terror: Nach einigen Sekunden Ladezeit meldet sich ein Windows-Logo in der unteren linken Ecke des Bildschirms, wobei alle paar Sekunden eine andere freche Bemerkung ausgegeben wird. Ein Beispiel sehen Sie in Abbildung 44 (frei übersetzt: „Haben wir schon Fasching oder sehen Sie wirklich so aus?“) - weitere Kostproben gibt's hier:

- „Leave me alone“
- „Don't burp so much“
- „Smash forehead on keyboard to continue“

Beenden Um dem Treiben ein Ende zu bereiten, klicken Sie die Ikone an und wählen SCHLIESSEN.

45. Triangle Chaos

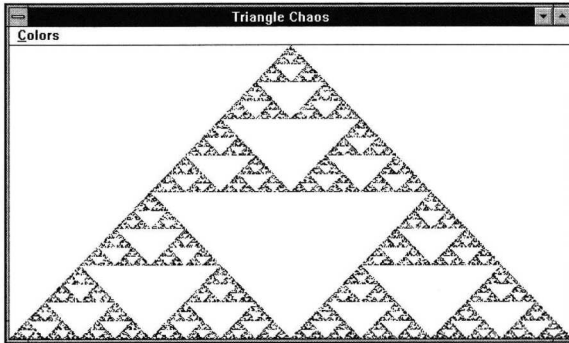


Abb. 45:
Rund 360 Dreiecke
verbergen sich in
diesem Muster

Sind Sie zufällig ein Fan von Dreiecken? Dann starten Sie das Programm „Triangle Chaos“, und warten Sie, bis sich das in Abbildung 45 gezeigte Muster aufbaut, bei dem der Hintergrund nach ein paar Minuten Wartezeit vollflächig schwarz wird.

Dreiecke

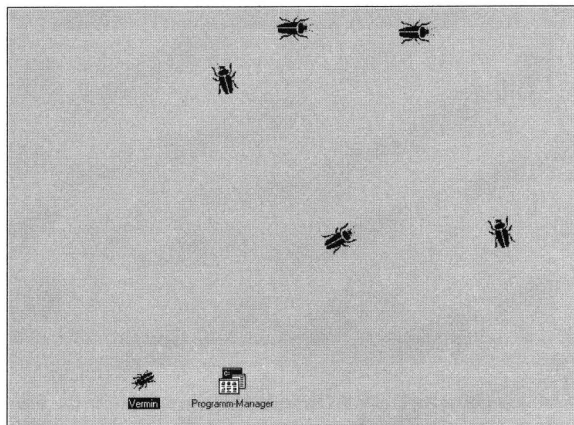
Damit ist das Programm eigentlich schon vollständig beschrieben - wenn es da nicht noch ein Menü mit der Bezeichnung COLORS gäbe:

Farben

- WHITE ON BLACK kehrt die Vorder- und Hintergrundfarbe um.
- RED, WHITE, BLUE erzeugt rote, weiße und blaue Muster auf schwarzem Grund.
- Und bei RANDOM PIXEL COLOR setzt sich das Muster aus zufällig gewählten, verschiedenfarbigen Punkten zusammen.

46. Vermin

Abb. 46:
Insektenplage auf
dem Windows-
Hintergrund



Insektenplage

Um in den Genuß der in Abbildung 46 gezeigten Tierchen zu gelangen, müssen Sie zunächst die „Vermin“-Ikone doppelklicken und anschließend das Fenster des Programm-Managers zum Symbol verkleinern.

Wiederherstellen

Das ist aber noch nicht alles, denn wenn Sie die Ikone kurz anklicken und WIEDERHERSTELLEN wählen, klappt eine Dialogbox mit diversen Optionen zur individuellen Einstellung auf.



Zum Ärgern von Freunden und Kollegen empfiehlt es sich, den Schalter „Hide when minimized“ anzuklicken. Dann läßt sich das Scherzprogramm nämlich nicht mehr beenden! Beachten Sie aber, daß ein normaler Aufruf erst wieder möglich ist, wenn Sie im \WINDOWS-Verzeichnis die Datei VERMIN.INI gelöscht und Windows neu gestartet haben!

47. WinFight

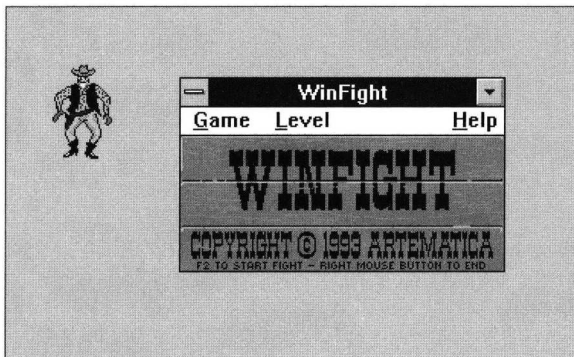


Abb. 47:
Dieser Cowboy
fordert Sie zum
Duell auf

Ein Scherzprogramm mit SoundBlaster-Unterstützung? Auch das gibt es in diesem Paket, und „WinFight“ ist nach ShareBert's Meinung sogar ein absolutes Highlight. Nach dem Programmstart haben Sie zwei Möglichkeiten:

SoundBlaster

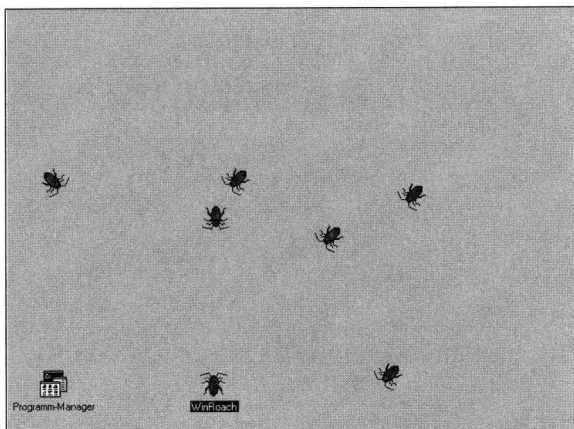
- Sie wählen FIGHT NOW im GAME-Menü oder drücken [F2]. Dann erscheint sofort der in Abbildung 47 gezeigte Cowboy und zieht seine Pistole. Versuchen Sie, ihm zuvorkommen, und schießen Sie ihn mit der linken Maustaste ab. Ein Druck auf die rechte Maustaste sagt Ihnen anschließend, wer das Duell gewonnen hat.
- Noch spannender wird die Angelegenheit, wenn Sie TIMED FIGHT im GAME-Menü wählen und ganz normal mit anderen Windows-Programmen weiterarbeiten. Dann erscheint der Cowboy nämlich immer, wenn Sie es bestimmt nicht erwarten!

Sofort

Zeitgesteuert

48. WinRoach

Abb. 48:
Die „WinRoach“-
Ikone hat magische
Anziehungskräfte



Nach dem Programmstart von „WinRoach“ müssen Sie zunächst einen Shareware-Hinweis mit „I Agree“ bestätigen.

Wenn Sie anschließend das Fenster des Programm-Managers zum Symbol verkleinern, sehen Sie, wie zahlreiche Käfer aus allen Richtungen ankommen und in die Ikone von „WinRoach“ hineinlaufen, die anscheinend eine magische Anziehungskraft auf die Tierchen ausübt.



Falls es zu schnell ging, können Sie den Vorgang wiederholen, indem Sie die Ikone kurz anklicken und RESCATTER wählen. Über OPTIONS ist es zudem möglich, Zahl und Tempo der Käfer individuell einzustellen; über SCHLIESSEN setzen Sie dem Spuk ein Ende.

49. Wiz

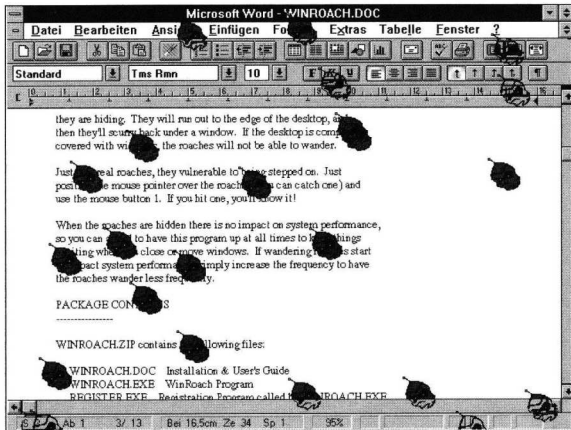


Abb. 49:
WinWord wird von
Außerirdischen
heimgesucht

Wer keine Angst vor Außerirdischen Wesen mit knallroten Köpfen und einer Antenne hat, startet das Scherzprogramm „Wiz“ mit einem Doppelklick auf die entsprechende Ikone.

Außerirdische

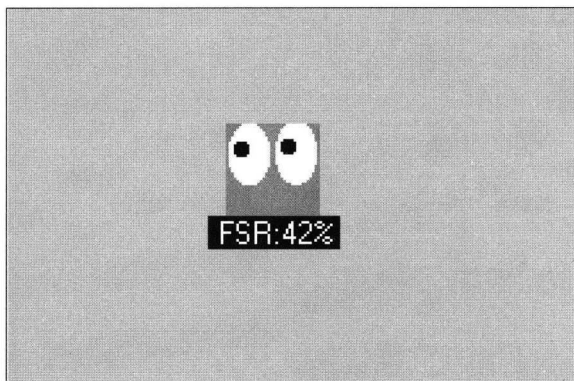
Sie brauchen keine fünf Sekunden zu warten, schon wird jeder beliebige Windows-Bildschirm von den in Abbildung 49 gezeigten Wesen heimgesucht, die zwar keinerlei Schaden anrichten, aber z. B. einem Arbeitskollegen einen kleinen Schrecken einjagen können.

Um die Außerirdischen wieder loszuwerden, ist Geduld gefordert: Irgendwann erscheint ein Fenster mit der Frage „Had enough?“. Wer dann noch mit „Ja“ antwortet, befallene Fenster zum Symbol klickt und wiederherstellen lässt, erhält wieder einen sauberen Windows-Bildschirm.

Had enough?

50. YabWEye

Abb. 50:
Diese Augen
zeigen immerhin
die freien
Ressourcen an



Ich habe Ihnen zu Beginn dieses Buches versprochen, daß diese Sammlung ausschließlich nutzlose Programme beinhaltet. Nachdem bereits bei „Lens“ (siehe Kapitel 32) ein praktischer Nutzen festgestellt werden mußte, folgt mit dem letzten Programm die zweite Ausnahme:

Zwei Augen

Wenn Sie die „YabWEyes“-Ikone doppelklicken und das Fenster des Programm-Managers zum Symbol verkleinern, zeigen sich in der unteren linken Bildschirmecke zwei Augen, die den Mauszeiger verfolgen.

Wie in Abbildung 50 zu sehen, erfolgt jedoch zusätzlich eine Anzeige sinnvoller Informationen (z. B. freier Systemressourcen, Uhrzeit, freier Speicher), für die ich mich hiermit offiziell entschuldigen möchte!

ShareBert's

Registrierungshinweise

Die meisten der 50 in diesem Paket enthaltenen Programme wurden von den Autoren als Freeware oder Public Domain freigegeben. Das heißt: Sie können die Software kostenlos und, so lange Sie möchten, nutzen und dürfen die Programme auch an Freunde und Bekannte weitergeben.

Freeware

Falls Sie sich darüber wundern, daß bei einigen aufwendigeren Programmen für eine sogenannte „Vollversion“ erneut bezahlt werden soll, handelt es sich um Shareware. Wer diese Vertriebsform noch nicht kennt, liest bitte die folgenden Hinweise:

Shareware

Wenn's geht, fahre ich mit dem Fahrrad, mit dem Stadtbus oder mit der Bahn. Ein eigenes Auto besitze ich gar nicht, aber wenn ich mir eins kaufen würde, ginge das nicht ohne vorherige Probefahrt ab.



Wie sieht dagegen der typische Softwarekauf aus: Sie lesen eine Anzeige oder einen Testbericht und bestellen ein oft über 1000 Mark teures Programmpaket. Zu Hause stellen Sie dann oft genug enttäuscht fest, daß die Software überhaupt nicht Ihren Anforderungen entspricht. Doch ein Umtausch ist in der Regel nicht möglich - Sie haben die „Katze im Sack“ gekauft.

Kommerzielle Software

Bei Shareware-Programmen sieht das anders aus: Sie bekommen die Software zunächst fast gratis. In diesem Fall haben Sie noch nicht einmal 20 Mark für sage und schreibe 50 Programme bezahlt, mit denen Sie in aller Ruhe herumspielen können.

Nutzen Sie jedoch eines der als Shareware deklarierten Programme dauerhaft, sollten Sie sich beim jeweiligen Autoren registrieren lassen. Die jeweiligen Adressen bzw. Kontonummern werden meist beim Programmstart bzw. beim Beenden angezeigt oder sind in Textdateien enthalten, die Sie im Festplattenverzeichnis „\SCHERZ“ finden.

Registrierung

Dafür bezahlen Sie dann einen Preis, der immer noch äußerst günstig ist. Und was mir am besten gefällt: Das Geld sackt nicht irgendein anonymer Software-Konzern ein, dessen Bosse sowie so schon ausgesorgt haben - das Geld fließt allein dem Programmierer zu, der nächtelang an seiner Software gebastelt hat und so für seine Mühe belohnt wird.

Vorteile Natürlich kann Sie niemand zur Registrierung zwingen. Es ist aber einfach ein Gebot der Fairneß, diesen Schritt zu gehen, sofern Ihnen ein Programm gefällt. Das genügt Ihnen nicht? Nun, oft ist eine Registrierung auch mit ganz konkreten Vorteilen für Sie verbunden. Sie erhalten z. B. eine Version ohne Hinweis, weitere Scherzprogramm oder ähnliches.



**Fordern Sie ein Gesamtverzeichnis
unserer Verlagsproduktion an:**

SYBEX-Verlag GmbH
Postfach 15 03 61
D-40080 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 97 39-0
Fax: (02 11) 97 39-1 99

SHAREBERT'S SOFTWARE HITS



50 Windows-Scherzprogramme

Irgendeinen praktischen Nutzen kann man den hier auf 2,8 MegaByte versammelten Public-Domain-, Freeware- und Shareware-Programmen nicht abgewinnen. Oder wissen Sie, was es für einen Sinn machen soll,

- Fische durch ein **simuliertes Aquarium** schwimmen zu lassen?
- „elektronische“ **Zigaretten ohne Gesundheitsgefahr** zu entzünden?
- eine **Katze dem Mauszeiger hinterherjagen** zu lassen?

ShareBert ist trotzdem davon überzeugt, daß die Scherz- und Gag-Programme viele begeisterte Abnehmer finden werden.

Denn Spaß macht es auf alle Fälle, wenn beispielsweise

- der **Mauspfeil in Form eines Papierfliegers** oder eines Hundes daherkommt.
- ein **Cowboy mit gezückter Pistole** aus dem Nichts auftaucht und Sie zum Duell auffordert.
- der Windows-Bildschirm Ihres liebsten Kollegen zum **40-Teile-Puzzle** mutiert.

Systemvoraussetzungen

- 286er/386er/486er/Pentium-PC, Festplatte, 3,5"-HD-Laufwerk
- 2 MByte Arbeitsspeicher, Maus, Windows 3.1



Best.-Nr. 9578

ISBN 3-8155-9578-9

Unverbindliche
Preisempfehlung
DM 19,80
6S 176,-
sFr 19,80



9 783815 595787

Buchregal-Systematik

**IBM-PC / Kompatible:
Shareware**

SYBEX